

Neue Maßstäbe —

höheres Tempo

Wie die Parteiorganisation
im HWO die Werktätigen
auf die Zukunft vorbereitet

Die Kabel des VEB Kabelwerk Berlin-Oberspree haben in unserer Republik und in der Welt einen guten Ruf. Die erhaltenen Goldmedaillen auf den Leipziger Messen sind eine Bestätigung für ihre ausgezeichnete Qualität. Darauf sind die Werkangehörigen des KWO mit Recht stolz. Dennoch wirft die Parteiorganisation die Frage auf: Wie wird es weitergehen, bereiten sich die Werktätigen des KWO und der anderen Betriebe des Kabelkombinates auf die Zukunft vor?

Die Parteiorganisation des KWO führte über dieses Problem mit den Werktätigen eine ausführliche Diskussion. Immer wieder wurde hier zum Ausdruck gebracht, daß auch die größten Erfolge kein Ruhekiten sind und Selbstzufriedenheit nicht nur Stillstand, sondern Rückschritt bedeutet. Noch entsprechen die tech-

nischen Parameter der meisten Kabel und Leitungen des KWO dem internationalen Stand und können sich auf dem Weltmarkt behaupten. Aber wie lange noch? Neue Spitzen-erzeugnisse der Kabelindustrie werden auf dem Markt erscheinen, die in Qualität, technischen Parametern und Kosten die bisherigen Erzeugnisse übertreffen. Auf diese gesetzmäßige Entwicklung müssen unsere Werktätigen gründlich vorbereitet werden. Deshalb stellt bereits heute das gesamte Betriebskollektiv unter Führung der Partei gründliche Überlegungen an, wie im KWO dieser Entwicklung Rechnung getragen werden muß und welche Maßnahmen die Leiter ergreifen müssen, damit alle Werktätigen sich auf die zukünftigen Aufgaben vorbereiten können.

Die Rolle des sozialistischen Eigentümers wächst

Eine große Rolle zur Lösung dieser Probleme in unserem Betrieb spielt dabei die Forderung des Zentralkomitees an alle Grundorganisationen, sich einen eigenen politischen Standpunkt zu den Hauptaufgaben des Betriebes zu erarbeiten und diesen offensiv in der politisch-ideologischen Arbeit zu vertreten.

Im Verlauf der Diskussion über den Standpunkt der Partei in den APO, Parteigruppen und in Brigadeversammlungen, die sich über einen längeren Zeitraum ausdehnte, gelang es der Parteiorganisation, die Werktätigen mit den Problemen der Prognosearbeit, der Automatisierung, der Wissenschaftsorganisation und der Perspektivplanung vertraut zu machen, so daß ihre Sachkenntnis auf diesen Gebieten eine neue Qualität erhielt.

Das war eine notwendige Voraussetzung, um bei der durch unsere Betriebsdelegiertenkonferenz eröffneten Aussprache zum Thema „Neue

Vom Beginn des Jahres 1969 an haben die Werktätigen der Starkstromkabelfabrik des VEB Kabelwerk Oberspree kontinuierlich ihren Plan erfüllt. Unser Bild: Schichtleiter Rudi Decked (rechts) und Brigadier Oswald Hoffmann von der Jugendbrigade „Deutsch-sowjetische Freundschaft“.

Foto: ZB/Brüggmann

